



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Gesundheitsausschuss	16.05.2024	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Organisationsuntersuchung beim Kinder- und Jugendärztlichen Gesundheitsdienst (KJÄD) des Gesundheitsamtes der Stadt Nürnberg zu den Aufgaben „Schuleingangsuntersuchung (SEU)“, „künftige reformierte Schuleingangsuntersuchung (rSEU)“ und „Impfberatung in den 6.Klassen,,

Sachverhalt (kurz):

Vor dem Hintergrund der Notwendigkeit des Beginns der Einführung der reformierten Schuleingangsuntersuchung (rSEU) bis 2026 und der beständig ansteigenden Zahl der zu untersuchenden Kinder wurde im Gesundheitsamt im Kinder- und Jugendärztlichen Gesundheitsdienst im Zeitraum Ende November 2023 bis Mitte März 2024 eine Organisationsuntersuchung durch einen externen Dienstleister durchgeführt. Gegenstand der Organisationsuntersuchung waren die derzeit durchgeführte Schuleingangsuntersuchung (SEU), die künftige reformierte Schuleingangsuntersuchung (rSEU) und die Impfberatung in den 6. Klassen der Schulen. Zentrale Themen waren hierbei die Optimierung durch Digitalisierung, Zentralisierung und einer entsprechenden Personalbemessung.

Aus der Organisationsuntersuchung ergeben sich Vorschläge für die Optimierung von Prozessen und für die Zentralisierung von Standorten. U.a. diese Punkte müssen nun zeitnah in einem Projekt umgesetzt werden. Dafür muss eine Projektstruktur aufgebaut werden, insbesondere um die rSEU zeitgerecht einführen zu können.

Eine zügige Besetzung der vorhandenen Planstellen mit den jeweiligen Fachkräften und die Aufhebung der Sperrvermerke der zum Haushalt 2024 neu geschaffenen Stellen wird empfohlen.

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

<u>Gesamtkosten</u>	€	<u>Folgekosten</u>	€ pro Jahr
		<input type="checkbox"/> dauerhaft	<input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. VII / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. VII / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ *weiter bei 3.*)
- Ja
- Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
- Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von _____ Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
- Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

siehe Diversity Check

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
-
-
-

Beschlussvorschlag:

Der Gesundheitsausschuss empfiehlt, zeitnah ein Umsetzungsprojekt für die Optimierung von Prozessen bei der SEU hin zu einer optimal aufgestellten rSEU durchzuführen. Dafür wird weiterhin empfohlen, die Sperrvermerke für 2,0 VK Gesundheits- und Kinderpflegerin/- pfleger und 1,0 VK Kinder- und Jugendärztin/Kinder- und Jugendarzt bei KJÄD bei den betreffenden Stellen aufzuheben.

Der Gesundheitsausschuss empfiehlt, für das Umsetzungsprojekt eine Stelle für Projektmanagement bei Gh einzurichten.